

WvO-Schüler mit Förderpreis ausgezeichnet

Dillenburger Gymnasiasten hatten bauliche Mängel aufgezeigt und Lösungsansätze ausgearbeitet – Vorstellung an der Uni Kiel

Dillenburg (rlg). Für ihre selbstständige Auseinandersetzung mit Umweltproblemen sind die Schüler des Wahlpflichtunterrichts der Klassen 10 und 9p an der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule jetzt ausgezeichnet worden. Sie hätten ihr Umweltwissen erweitert, Eigeninitiative gezeigt und kreative Lösungswege für eine positive Zukunft entwickelt, heißt es in der Laudatio des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel.

Die Schülergruppe hatte sich mit zwei Aufgaben befasst: der Energieanalyse ihrer Schule und dem Aufbau einer Energiespar-Schüler-Agentur. Die Arbeit setzte sich zusammen aus experimentellen Teilen und einer Bewusstseinskampagne für konkrete Maßnahmen an der Schule. Der erste Teil wurde vor allem mittels einer Wärmebildkamera und der Auswertung der Bilder umgesetzt und brachte überraschende Ergebnisse, wie Wasserschäden, Isolationsfehler und falsch eingebaute Doppelglasscheiben zu Tage.

Die Energiespar-Schüler-

Agentur greift die Auswertung der Energieanalyse auf und zeigt Möglichkeiten zur Umsetzung. Dafür hatten sich die Schüler auf den Energietagen Wetzlar informiert und Recherchen zusammengetragen sowie die Auswertung aus dem ersten Projektteil mit einfließen lassen. Durchgeführt wurden außerdem Vergleiche verschiedener Modelle von Haushaltsgeräten, Heizungsanlagen und Isolationsmaterialien für den Hausbau. Insgesamt hat die Gruppe das Thema Energieanalyse im Kontext von Klimaänderungen sehr umfassend, hochengagiert und nach-

ahmenswert behandelt.

Am 15. März hatten die Schüler ihren Beitrag beim Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IUP) eingereicht. Aus über 300 Wettbewerbsteilnehmern waren neun Gruppen ausgewählt worden, aus denen die Bundessieger ermittelt wurden. Eine dieser Gruppen war der Wahlpflichtunterricht „Elektronik, Technik und Computer“.

Simon Rauterberg (9p), Philipp Reuschel (9p), Jonathan Gail (10e) und Maximilian Müller (10c) waren von den Mitschülern ausgewählt worden, um das Projekt zusammen mit ihrer Lehrerin Renate Edlmann in Kiel vorzustellen. Jetzt erhielten sie für ihren Beitrag „Energieanalyse der Wilhelm-von-Oranien-Schule/ Energiespar-Schüleragentur den Förderpreis des Bundesumweltwettbewerbs.“



Erfolgreiche Energieforscher (von links): William Brockhaus, Yannick Gaubatz, Renate Edlmann, Rawel Rashid, Jonathan Gail, Robert Weber, Max Klingelhöfer, Philipp Brandau, Moritz Weg, Patrick Lorenz, Max Müller, Marco Hepp, Sebastian Schmitt, Simon Rauterberg, Philipp Reuschel und Fritz Markl.
(Foto: privat)